



Ausgabe Oktober 2026

SCHÖNWALDER Fichtenblick



Nicht auf dem Bild:
Tina McNally-Brehm, Stadträtin
und Zweite Bürgermeisterin

www.stadtschoenwald.de



Grußwort

Liebe Schönwalderinnen und Schönwalder,

seit meinem Amtsantritt am 1. Mai sind inzwischen gut vier Monate vergangen. Es waren intensive und abwechslungsreiche Monate, in denen ich viele Gespräche geführt, zahlreiche Themen kennengelernt und gemeinsam mit Stadtrat und Stadtverwaltung bereits einiges auf den Weg gebracht habe. Vieles davon finden Sie auf den folgenden Seiten dieses Fichtenblicks. Deshalb möchte ich an dieser Stelle nicht alles noch einmal aufzählen, sondern den Blick darauf richten, was vor uns liegt.

Mit dem Neubau unserer Kindertagesstätte, dem Sanierungsbedarf in unserem kommunalen Wohnungsbestand, der Zukunft der Oststraße und den angekündigten Veränderungen bei BHS tabletop liegen wichtige Aufgaben vor uns. Nicht alles lässt sich von heute auf morgen lösen und nicht alles liegt allein in den Händen der Stadt. Auch unsere finanzielle Situation verlangt, genau hinzuschauen, Prioritäten zu setzen und Schönwald Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Die vergange-



nen Monate haben mir auch gezeigt, dass es sich lohnt, Dinge noch einmal zu hinterfragen. Ein Beispiel dafür ist der Feldweg. Die ursprünglich vorgesehene Ausführung wurde nochmals geprüft und gemeinsam mit dem Stadtrat haben wir uns für eine andere, aus meiner Sicht sinn-

vollere Lösung entschieden. Genau so verstehe ich kommunalpolitische Arbeit: zuhören, prüfen und gemeinsam entscheiden. Besonders wichtig sind mir die vielen persönlichen Begegnungen. Ob bei Vereinsfesten, Veranstaltungen, im Rathaus, beim Einkaufen oder einfach auf der Straße: Sprechen Sie mich weiterhin an. Ihre Hinweise, Ideen, aber auch Ihre Kritik helfen mir bei meiner Arbeit.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich einen guten Start in das neue Schuljahr, ganz besonders unseren ABC-Schützen. Auch allen jungen Menschen, die in diesen Wochen ihre Ausbildung beginnen, wünsche ich einen guten Start und viel Erfolg. Es gibt viel zu tun. Aber die vergangenen Monate haben mir auch gezeigt, wie viel wir gemeinsam bewegen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und einen schönen Herbst.

Herzlichst

Ihr Markus Korlek

Erster Bürgermeister

Stadt Schönwald – Stadtverwaltung und Bauhof

Das Rathaus der Stadt Schönwald und auch der städtische Bauhof bleiben am Kirchweihmontag, 09.11.2026, geschlossen.

Stadtverwaltung Schönwald: Redaktion Fichtenblick

**Der Redaktionsschluss
für den nächsten Fichtenblick ist am
20.11.2026.**



Deutsche
Vermögensberatung

Ihr Partner für finanzielle Sicherheit in
der Region - seit mehr als 30 Jahren!

Michael Miedl, Bauvereinstraße 13, 95173 Schönwald
www.michael-miedl.dvag, Email: michael.miedl@dvag.de



Rund 14.000 Besucher im Freibad Grüнауermühle

Eine schöne Freibadsaison 2026 liegt hinter uns. Rund 14.000 Besucherinnen und Besucher kamen in diesem Sommer in unser Freibad Grüнауermühle. An zwei besonders heißen Tagen konnten sogar jeweils mehr als 850 Badegäste begrüßt werden.



Neben dem Badebetrieb gab es auch einige besondere Höhepunkte. Das Terrassenkonzert sorgte für einen schönen Sommerabend in besonderer Atmosphäre. Auch das Freibadfest mit Nachtschwimmen lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Grüнауermühle und zeigte einmal mehr,

dass unser Freibad nicht nur zum Schwimmen da ist, sondern auch ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Eine neue Attraktion gab es vor allem für die jüngeren Badegäste: Nach vielen Jahren wurde das bisherige Wasserspielgerät ersetzt. Möglich wurde die Neuanschaffung durch eine Förderung der ILE Dreiländereck sowie eine großzügige Spende des Bürgervereins Schönwald. Gemeinsam mit dessen Vorsitzendem Michael Miedl und Bademeister Hubert Sonntag wurde das neue Wasserspielgerät offiziell in Betrieb genommen.



Eine besondere Unterstützung gab es in diesem Jahr auch durch den CSU-Ortsverband Schönwald. Im Rahmen einer Aktion zur Kommunalwahl waren Freikarten für das Freibad ausgegeben worden. Rund 400 dieser Karten wurden eingelöst. Die dadurch entstandenen Eintrittskosten in Höhe von 800 Euro übernahm der CSU-Ortsverband Schönwald. Die Unterstützung wurde Erstem Bürgermeister Markus Korlek persönlich übergeben, der sich im Namen der Stadt herzlich dafür bedankte.

Die Saison brachte aber auch Herausforderungen mit sich. Besonders die personelle Situation erforderte immer wieder zusätzliche Unterstützung. Wenn Beschäftigte des Bauhofs im Freibad eingesetzt werden, fehlen diese Arbeitskräfte natürlich an anderer Stelle. Umso wichtiger war das gute Zusammenspiel aller Beteiligten.

Ein besonderer Dank gilt Rudolf Stich, der mit großem persönlichem und ehrenamtlichem Einsatz die Wasserwacht unterstützte und damit wesentlich zur Aufrechterhaltung des Badebetriebs beitrug. Ebenso bedankt sich die Stadt bei der Wasserwacht Schönwald, den Bademeistern, dem Bauhof, Katl's Imbiss sowie allen weiteren Helferinnen, Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen der Saison beigetragen haben.

Die rund 14.000 Besucher zeigen, welchen Stellenwert das Freibad Grüнауermühle für Schönwald und die Region hat. Mit der geplanten Gründung eines Fördervereins soll nun ein weiterer Baustein für die Zukunft unseres Freibads geschaffen werden.

Die rund 14.000 Besucher zeigen, welchen Stellenwert das Freibad Grüнауermühle für Schönwald und die Region hat. Mit der geplanten Gründung eines Fördervereins soll nun ein weiterer Baustein für die Zukunft unseres Freibads geschaffen werden.



IMPRESSUM:

Ausgabe: Oktober 2026

Auflage: 2000 Exemplare

Herausgeber: Stadt Schönwald
Schulstraße 6, 95173 Schönwald

Telefon: 09287 9594-0

Telefax: 09287 9594-33

info@stadt-schoenwald.de

Gesamtherstellung:

Druck- u. Werbezentrums Selb
Hohenberger Str. 49, 95100 Selb
www.druckereiselb.de



Gemeinsam für unser Freibad: Förderverein soll gegründet werden

Das große Interesse hat gezeigt: Das Freibad Grünauermühle liegt vielen Menschen am Herzen. Mehr als 120 Menschen haben inzwischen ihr Interesse bekundet, einem künftigen Förderverein beizutreten. Die Rückmeldungen kommen nicht nur aus Schönwald und der näheren Umgebung, sondern sogar aus München und Düsseldorf. Ein starkes Zeichen für die Verbundenheit mit unserem Freibad. Nun folgt der entscheidende Schritt: Am Freitag, 9. Oktober 2026, um 18 Uhr findet bei den Grünhaider Schützen die Gründungsversammlung statt. Ziel ist es, an diesem Abend gemeinsam den Förderverein für unser Freibad zu gründen, die Satzung und Beitragsordnung zu beschließen und die Vorstandschaft zu wählen.

In den vergangenen Wochen wurden dafür bereits erste Vorarbeiten geleistet. Entwürfe für eine Satzung und eine Beitragsordnung wurden vorbereitet. Auch der mögliche Vereinsname „Förderverein Freibad Grünauermühle Schönwald e. V.“ sowie eine erste Idee für ein Vereinslogo liegen als Vorschläge vor. Über diese und weitere Punkte

zuentwickeln. Neben finanzieller Unterstützung können dabei auch Ideen, Aktionen und persönliches Engagement eine wichtige Rolle spielen.

Schon vor der Gründung gibt es erfreuliche Unterstützung für den künftigen Förderverein. Nicole Krauter stellt aus dem Verkauf der Heimatfest-Armbänder 1.000 Euro



zur Verfügung, Heidrun Krauß unterstützt mit 500 Euro und der



CSU-Ortsverband Schönwald mit 800 Euro. Damit stehen bereits 2.300 Euro an Unterstützung bereit. Dafür sagen wir schon heute



ganz herzlich Danke.

Erfreulicherweise haben sich bereits einige engagierte Menschen bereit erklärt, für ein Amt in der künftigen Vorstandschaft zu kandidieren. Für das Amt der Schatzmeisterin bzw. des Schatzmeisters wird aktuell noch Unterstützung gesucht. Auch für die vorgesehenen Beisitzerposten freuen wir uns über Interessierte, die sich aktiv in den neuen Förderverein einbringen möchten. Wer sich eine Mitarbeit in der Vorstandschaft vorstellen kann, kann sich gerne bereits vor der Gründungsversammlung bei Erstem Bürgermeister Markus Korlek melden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei der Gründung dabei zu sein und den neuen Förderverein von Anfang an mitzugestalten. Ob aus Schönwald oder von außerhalb, ob Einzelperson, Familie, Verein, Unternehmen oder Institution wie Kindergarten, Schule oder Seniorenheim: Jede Unterstützung für unser Freibad ist willkommen.

Gemeinsam wollen wir am 9. Oktober den Förderverein auf den Weg bringen und damit einen wichtigen Beitrag für den Erhalt und die Zukunft unseres Freibads Grünauermühle leisten.



soll bei der Gründungsversammlung gemeinsam gesprochen und entschieden werden.

Ziel des Fördervereins soll es sein, das Freibad zu unterstützen, zu erhalten und gemeinsam weiter-



75 Radler trotzen den kühlen Temperaturen

Für den Monat Juni war es eher ungewohnt: 75 Hobbyradfahrer hatten beim elften „Schöiwaler Radldooch“ des TV Schönwald nicht nur mit den frischen Temperaturen beim Start, sondern auch unterwegs mit starkem Wind zu kämpfen. Bürgermeister Markus Korlek, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, bewältigte die 50 Kilometer lange Trekkingtour. „Die Streckenscouts haben erneut drei Touren mit herrlichen Ausblicken, tollen Landschaften und schönen Trail-Abschnitten herausgesucht“, sagte Jörn Volkmann, stellvertre-



tender TV-Vorsitzender, bei der Begrüßung. Sein Dank galt Siegbert Herrmann und dem Helferteam der TV-Radsportabteilung für die Organisation. Erstmals führten alle

Strecken durch das Nachbarland Tschechien. Die 52 Kilometer lange Mountainbike-Strecke mit 900 Höhenmetern wurde von zwei Gruppen in unterschiedlichem Tempo bewältigt. Die Trekkingtour führte unter anderem über die Europa-Brücke, Pastiny und Studánka zu den Skisprungschanzen bei Bad Elster und weiter nach Hranice. Unterwegs sorgten Relikte aus der Kultserie „The Flintstones“ für eine besondere Überraschung. Mit 88 Jahren war Siegfried Uhl aus Selb-Längenau der älteste Teilnehmer dieser Gruppe. Zusätzlich wurde

eine 30 Kilometer lange Strecke für Tourenfahrer angeboten. Beim gemütlichen Ausklang auf dem TV-Gelände berichtete Siegbert Herrmann, dass alle Radler das Ziel unfallfrei erreicht hatten. Markus Korlek, der bereits mehrfach am „Schöiwaler Radldooch“ teilgenommen hatte, lobte die hervorragende Organisation und betonte die Bedeutung der Veranstaltung: „Der Radldooch ist fester Bestandteil im Veranstaltungskalender unserer Stadt. Radfahren steht für Gemeinschaft, Begegnung und Freude.“

Text und Foto: Gerald Lippert

Spenden für unsere Freiwilligen Feuerwehren

Auch die Stadt Schönwald möchte die wichtige Arbeit ihrer Freiwilligen Feuerwehren Schönwald, Brunn und Reichenbach unterstützen und bittet um Spenden. Mit Ihrer Spende leisten Sie einen wertvollen Beitrag zur Arbeit und Ausstattung unserer Feuerwehren.

Spendenkonto der Stadt Schönwald:

IBAN: DE13 7805 0000 0430 3006 99

BIC: BYLADEM1HOF

Verwendungszweck: Spende für die Feuerwehren

Die Stadt Schönwald bedankt sich herzlich für Ihre Unterstützung.

Café – Bäckerei Stephan Sohns

Rathausplatz 1 · 95173 Schönwald
Telefon: 09287 58093

So frisch – so gut



Ihr Partner für:

- Brennholz
- Brennholzaufbereitung
- Holztransport
- Winterdienst

Brunnenstr. 9 · 95173 Schönwald
☎ 0 92 87 - 96 52 36





Jubiläumsfest mit Legendenpiel

Das Vereinsmotto „Mehr als nur Fußball“ hat der 1. FC Schönwald beim dreitägigen Sportfest zu seinem 110-jährigen Bestehen mit einem vielfältigen Programm gestaltet, bei dem mehrere Generationen von Fußballern zusammenkamen. Neben dem Treffen zahlreicher ehemaliger und aktiver Spieler stand vor allem die erfolgreiche Arbeit der Jugendabteilung mit den jungen Kickern im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltung.

FC-Vorstand Klaus Schubert begrüßte die Mitglieder und Gäste. Er hieß besonders die FC-ler willkommen, die extra für das Festwochenende aus Malaysia, Brasilien und Farchant (Oberbayern) angereist waren. „Viele haben den Verein nicht nur sportlich geprägt, sondern auch durch Kameradschaft, Verlässlichkeit und Verbundenheit. Ohne euren Beitrag, eure investierte Zeit und eure Begeisterung wäre der FC Schönwald nicht das, was er heute ist“, betonte Schubert.

Bürgermeister Markus Korlek, der seit vielen Jahren FC-Mitglied ist und auch aktiver Spieler war, überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Er würdigte die unermüdliche Arbeit der Vorstände Klaus Schubert und Klaus Richter sowie das Engagement der Jugendabteilung, die seit Jahrzehnten ein Aushängeschild des Vereins sei.

Jugendleiter Robert Greiner nahm unter dem Applaus der Besucher



die Ehrung der jungen Spieler vor, die für ihre Leistungen mit Medaillen und Urkunden ausgezeichnet wurden. Die Mannschaft der E-Jugend I gewann die Meisterschaft in ihrer Altersklasse. In der Frühjahrsrunde sicherte sich die D-Jugend II der SG Schönwald/Selb-Plößberg den ersten Platz. Im Spielbetrieb des Kinderfußballs nahmen die Bambini ohne Spielverlust an Turnieren teil. Auch die F-Jugend hatte kein Spiel verloren. Eine souveräne Saison absolvierte zudem die E-Jugend II. Im Jugendbereich mit 65 Jugendspielern sind für den FC aktuell elf ehrenamtliche Trainer im Einsatz.

Der Höhepunkt am Eröffnungstag war das Spiel der „FC-Legenden“. In 60 Minuten mit Trinkpausen, wie bei der Fußball-WM, zeigten die beiden Mannschaften aus älteren

und aktiven Akteuren, dass sie das Fußballspielen mit Herzblut und vollem Körpereinsatz betreiben. Sie boten ein attraktives Spiel, das von den Zuschauern mit viel Applaus quittiert wurde. Das Ergebnis spielte dabei keine Rolle. Viel Spaß hatten die Fußballer beim anschließenden Elfmeterschießen mit sehenswerten Treffern. Auch einige Kinder der Jugendabteilung versenken ihre Schüsse im Netz und empfahlen sich für künftige Einsätze.

Beim Festbetrieb entstand so mancher Ex-Spieler-Stammtisch, bei dem neben Anekdoten über frühere Spiele auch an Personen auf alten Fotos erinnert wurde. Spiele der Bambini sowie der E- und F-Jugend rundeten das Jubiläumswochenende ab.

Text und Fotos: Gerald Lippert



EPSILON GRUPPE
Wir verbinden Oberfranken.
Gerne beraten wir Sie persönlich!


BERATUNG & SERVICE VOM ORT
f e o x

**MOBILFUNK**

**INTERNET & FESTNETZ**

**REPARATUR**

**MY EXTRA SHOP REHAU**
Friedrich-Ebert-Str. 12
95111 Rehaue
09283/889-1608
myextra-rehau.de



Schießsport zwischen Tradition und Zukunft

„Es erfüllt uns mit großer Freude, an diesem Abend einen bedeutenden Abschnitt unserer Vereinsgeschichte zu würdigen, Rückblick zu halten und zugleich mutig nach vorne zu schauen“, sagte Klaus Kleinlein, Vorstand des Sportschützenvereins (SSV) Grünhaid, beim Festkommers zum 75-jährigen Bestehen. Für den Festakt konnten die Schützen das Zelt der Kolpingsfamilie nutzen, die auch die Bewirtung übernahm.

Der 75. Geburtstag des SSV stehe für Beständigkeit, Gemeinschaft und Fairness. Kleinlein erinnerte an wichtige Stationen der Vereinsgeschichte und betonte besonders die Jugendarbeit. Junge Schützinnen und Schützen würden nicht nur sportlich gefördert, sondern lernten auch Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und Durchhaltevermögen.

Sein Dank galt allen Mitgliedern und Helfern, die sich seit vielen Jahren für den Verein engagieren. Mit launigen Worten brachte Vereinsmitglied Otmar Reimer die Festgäste mit der Vereinschronik

zum Schmunzeln. So betrug der Monatsbeitrag im Gründungsjahr 1951 gerade einmal 50 Pfennig und die jährliche Pacht im Gasthof Ploß 60 D-Mark. „Geschossen wurde einfach in der Wirtsstube – heute unvorstellbar!“

Landrat Peter Berek würdigte in seinem Grußwort das ehrenamtliche Engagement und sorgte mit den Reinhard-Mey-Liedern „Über den Wolken“ und „Gute Nacht Freunde“ für ein besonderes Gastgeschenk. Bürgermeister Markus Korlek hob die Verdienste des Vorsitzenden hervor: „Mit großem Engagement, Herzblut und Verlässlichkeit hat Klaus Kleinlein die



Entwicklung der Grünhaider Schützen über einen langen Zeitraum maßgeblich geprägt.“ Kleinlein bedankte sich bei Stefan Magdt von „kama Maschinenbau“ für ein eigens angefertigtes Metallgewehr als Ausstellungsstück, bei Heidrun Krauß für den Tischschmuck sowie bei den Ehrengästen für ihre Geldzuwendungen. Anstelle von Gastgeschenken übergab der Verein jeweils 375 Euro an den katholischen Kindergarten „Kunterbunt“ und die EJF-Kindertagesstätte „Kastanienbaum“. Für den musikalischen Ausklang sorgte das Duo „Kristina & Christian Kemnitzer“.

Text und Foto: Gerald Lippert

Gute Nachricht: Postfiliale bleibt weiterhin bestehen

Nach intensiver Suche gibt es eine gute Nachricht für Schönwald: Für unsere Postfiliale wurde eine Nachfolgelösung gefunden. Nachdem bekannt wurde, dass der bisherige Betreiber zum 30. September aufhört, haben wir uns intensiv um eine Fortführung bemüht. Auch im Fichtenblick wurde dazu aufgerufen, sich mit Ideen, Vorschlägen oder Interesse an einer Übernahme zu melden. Umso mehr freut es mich, dass nun eine gute Lösung gefunden wurde. Ab 1. Oktober 2026 übernimmt Ivie Fröhler die Schönwalder Postfiliale. Ihr neues Zuhause findet die Postfiliale in der Hauptstraße 17, in den Räumen des ehemaligen „Prox“, den sicherlich noch viele



Freude über die Zukunft der Schönwalder Postfiliale. Von links: Erster Bürgermeister Markus Korlek, Daniela Beck, die neue Inhaberin Ivie Fröhler und Alexandra Thüring.

Schönwalderinnen und Schönwalder kennen. Unsere Postfiliale ist ein wichtiges Stück Daseinsvorsorge für Schönwald. Umso mehr freut es mich, dass in den ehemaligen „Prox“ wieder Leben einzieht und dort vielleicht auch ein neuer Treffpunkt für die Schönwalder entsteht. Informationen zu den Öffnungszeiten und weitere Einzelheiten zum Betrieb werden rechtzeitig bekanntgegeben. Mein besonderer Dank gilt Ivie Fröhler für ihre Bereitschaft und ihr Engagement. Ich freue mich sehr, dass sie die Postfiliale übernimmt und damit dieses wichtige Angebot in Schönwald erhalten bleibt. Ich wünsche ihr und ihrem Team einen guten Start und viel Erfolg.



Auf den Spuren der Schönwalder Porzellangeschichte

Der Lions-Club Selb an der Porzellanstraße traf sich im Juli im Gasthof Turm zum Einstand seines neu gewählten Präsidenten Wolfgang Schilling. Am Nachmittag stand eine geschichtliche Führung mit Klaus Jaschke vom Arbeitskreis Heimatgeschichte auf dem Programm. Der rund zweistündige Spaziergang startete in Grünhaid. Dort erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über die Entstehung und Entwicklung der Siedlung, bevor es entlang der Rehauer Straße auf die Spuren der Schönwalder Porzellanindustrie ging. Jaschke erinnerte an die ehemalige Dampfziegelei, die 1906/07 von E & A Müller zur späteren Abteilung B der Porzellanfabrik Schönwald umgebaut wurde. 1972 erfolgte die Übernahme durch Hutschenreuther, später durch BHS tabletop. Heute gehört das Unter-



nehmen zur Serafin-Gruppe; am Standort Schönwald soll 2027 die Porzellanproduktion eingestellt werden. Eine wichtige Rolle spielte auch der „Bockl“ mit der früheren Industriebahn. Sie verband die einzelnen Werke mit dem Gleisanschluss am Bahnhof. Der erste „Bockl“, eine Dampflok von Henschel & Sohn, kam 1907 nach Schönwald. Jaschke zeigte unter anderem die Stelle,

an der die Industriebahn die heutige Rehauer Straße querte. Weitere Stationen waren der frühere Bahnhof mit Güterhalle sowie die ehemalige Porzellanfabrik und Malerei Riedel & Flessa an der Peuntstraße. In dem im Volksmund noch heute als „Riedelsbude“ bezeichneten Gebäude wurde zwischen 1915 und 1925 Porzellan hergestellt und von Hand bemalt. In der Oststraße erinnerte Jaschke an die frühere Abteilung C, die 1925 von E & A Müller übernommen wurde. Auch die Reste des ehemaligen Sägewerks Baumgärtel & Kant waren Teil des Rundgangs. Zum Abschluss führte der Weg zurück durch Grünhaid. Nach dem informativen Spaziergang klang der Nachmittag des Lions-Clubs bei Kaffee und Kuchen im Gasthof Turm aus.

Text und Bild Andrea Hanold

Straßenschäden mit KI managen

Die Stadt Schönwald setzt künftig auf digitale Unterstützung bei der Erfassung und Bewertung ihrer Straßen. Mit der Software „vialytics“ werden Straßenzustände und Straßeninventar während der Befahrung erfasst und mithilfe künstlicher Intelligenz

ausgewertet. Schäden an Fahrbahnen, Verkehrszeichen oder Schachdeckeln können so dokumentiert, bewertet und gezielter in die weitere Planung einbezogen werden. Auch für die Dokumentation von Winterdienst und Baumaßnahmen kann

das System genutzt werden. Der Stadtrat hat der Anschaffung für zunächst drei Jahre zugestimmt. Die jährlichen Kosten liegen bei 6.880 Euro. Eine jährliche Evaluation soll zeigen, welchen Mehrwert die Software im praktischen Einsatz bringt.

Projekte im Dreiländereck Faltpavillon der Freiwilligen Feuerwehr Schönwald



Die Freiwillige Feuerwehr Schönwald engagiert sich seit vielen Jahren mit großem Einsatz für den Schutz und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Neben dem Einsatzgeschehen spielen auch die Öffentlichkeitsarbeit, die Kinder- und Jugendarbeit sowie die Teilnahme an Veranstaltungen eine wichtige Rolle in unserem Feuerwehralltag. Dank der

großzügigen Unterstützung durch die ILE, konnten wir die Anschaffung eines Faltpavillons erfolgreich umsetzen. Der Pavillon bietet uns künftig eine flexible und wetterabhängige Möglichkeit, bei Informationsveranstaltungen, Festen, Übungen und Einsätzen präsent zu sein. Er trägt damit wesentlich dazu bei, unsere Arbeit sichtbar zu machen und den Austausch mit der Bevölkerung zu fördern.

Für die Unterstützung bedanken wir uns herzlich – sie ist ein wertvoller Beitrag zur Stärkung des Ehrenamts.





Traditioneller 22. Kleinkunstmarkt zur Kirchweih in Schönewald

Der beliebte Kleinkunstmarkt zur Kirchweih öffnet auch in diesem Jahr wieder seine Türen und das bereits zum 22. Mal. Der Markt wird vom Team des Arbeitskreises Heimatgeschichte in Zusammenarbeit mit der Stadt Schönewald organisiert. Am 07. und 08. November 2026 laden die Organisatoren herzlich ein zu einem bunten Wochenende voller Kreativität, Begegnung und regionalem Flair in den Räumlichkeiten des Turnvereins Schönewald.

Feierlicher Auftakt am Samstagabend

Der Markt beginnt am Samstag um 19 Uhr mit einer stimmungsvollen Eröffnungsfeier. Anschließend folgt



der erste Verkaufsabend, musikalisch umrahmt von Lisa & Romina und ist ideal zum gemütlichen Stö-



bern. Am Sonntag öffnet der Kleinkunstmarkt von 10 bis 17 Uhr.

Parallel dazu lädt der Kirchweihmarkt mit seinen Fieranten vor der Halle bis 18 Uhr zum Bummeln ein.

Vielfalt an Kunsthandwerk und Geschenkideen

Zahlreiche Aussteller aus Schönewald, der Region und darüber hinaus präsentieren ihre handgefertigten Werke. Liebevoll gestaltete Dekorationen, kulinarische Spezialitäten, kunstvolle Einzelstücke und originelle Geschenkideen. Wer bereits an Weihnachten denkt, wird hier garantiert fündig. Neben den vielfältigen Angeboten der Aussteller präsentiert der Arbeitskreis

Heimatgeschichte zudem seine eigenen Veröffentlichungen. Darüber hinaus stehen ausgewählte Stücke aus Archiv-Überbeständen zum Verkauf bereit, ideal für alle, die sich für die Geschichte der Region interessieren. Die Organisatoren und alle Mitwirkenden freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf ein inspirierendes Wochenende voller Kreativität, Begegnung und Heimatgefühl.

Ort: Turnerheimsaal, Hauptstraße
Datum: 07. - 08. November 2026

Eröffnung: Samstag, 19 Uhr
(mit musikalischer Umrahmung)
Sonntag: 10–17 Uhr
(Kirchweihmarkt bis 18 Uhr)

Kanalbau in der Rehauer Straße und im Feldweg abgeschlossen

Ein weiterer wichtiger Abschnitt beim Ausbau unseres Schönewalder Kanalnetzes ist abgeschlossen. Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Rehauer Straße asphaltiert wurde, erfolgte Anfang August auch die Asphaltierung des Feldwegs.



Im Vorfeld wurde die ursprünglich vorgesehene Ausführung des Feldwegs nochmals überprüft. Gemeinsam mit dem Stadtrat haben wir uns dafür entschieden, die Planung anzupassen und eine für diesen Bereich sinnvollere Lösung umzusetzen. Mit der Erneuerung und Erweiterung des Kanalnetzes investieren wir



nachhaltig in unsere Infrastruktur und schaffen wichtige Voraussetzungen für die weitere Entwicklung unserer Stadt. Vielen Dank an alle Anliegerinnen und Anlieger für ihre Geduld und ihr Verständnis während der Bauzeit sowie an die Firma Hans Fröber aus Selb für die zuverlässige Ausführung der Arbeiten.



Etwas Neues liegt in der Luft - in der Schönwalder Stadtbücherei!



Wer durch die Türen der Stadtbücherei in der Grundschule tritt, kommt nicht einfach nur in einen

Raum voller Bücher, sondern in andere Welten. Zahlreiche neue Medien warten darauf, entdeckt zu werden – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Für Leseanfänger

Der kleine Drache Kokosnuss – Einsatz bei der Feuerwehr

von Ingo Siegner

Auf der Dracheninsel bricht nach einem Blitzschlag ein Buschbrand aus. Kokosnuss, Matilda und Oskar helfen als Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die Tiere in Sicherheit zu bringen. Doch das Höhlenungeheuer Balduin wird vermisst und eine spannende Rettungsaktion beginnt.

Schweinehundi – Schrecklich unwiderstehlich

von Juli Wind & Meike Töpferwien

Als Schweinehundi bei Oskar und Neneh einzieht, sind alle begeistert. Der sprechende Hund überzeugt die Familie davon, Schule, Kita, Arbeit und Pflichten einfach einmal sausen zu lassen. Doch bald merkt Neneh, dass hier etwas ziemlich faul ist.

Für geübte Leserinnen und Leser

Die Märchenponys – Schneewittchen hat jetzt vier Hufe

von Nadine Schreiber & Nicole Roling-Brüggling

Sieben Märchenfiguren werden von einer Fee in Ponys verwandelt und auf einen Reiterhof geschickt. Dort erkennt Schneewittchen, dass Mila dringend ihre Hilfe braucht, und schmiedet mit den anderen Tieren einen ponystarken Plan.

Bobby & Max – Das Geheimnis der Zauberschule

von Hannah Richter

Bobby, Max und Fiona begleiten heimlich ihre Freundin Lisa zur Zauberschule Lugard. Als dort plötzlich Schüler verschwinden, stoßen die Freunde auf eine geheimnisvolle Schattenwelt und ein spannendes Rätsel.

Für große Leserinnen und Leser

Fünf Sommer mit dir

von Carley Fortune

Percy verbindet unzählige Erinnerungen mit Barry's Bay in Kanada und mit Sam, dem Nachbarsjungen, mit dem sie fünf unvergessliche Sommer verbrachte. Jahre später kehrt sie zurück und begegnet Sam wieder. Mit einem Mal sind das alte Glück und der Schmerz über das, was damals zwischen ihnen geschah, wieder da.

Das Mörder-Archiv – die Trilogie von Kristen Perrin

Band 1: Das Mörderarchiv

Tante Frances ist seit einer Prophezeiung überzeugt, eines Tages ermordet zu werden, und sammelt jahrzehntelang Geheimnisse über die Bewohner von Castle Knoll. Als sie tatsächlich stirbt, soll derjenige ihr Vermögen erben, der ihren Mord aufklärt. Ihre Großnichte Annie nimmt die Herausforderung an.

Band 2: Der Tod, der am Dienstag kommt

Nach der Aufklärung des ersten Mordes gerät Annie plötzlich selbst unter Verdacht: Eine Tote liegt in ihrem Gewächshaus und auf der Mordwaffe befinden sich ihre Fingerabdrücke. Wieder führt die Spur in die Vergangenheit von Castle Knoll.

Band 3: Tante Frances hat kein Herz für Mörder

In London stößt Annie auf einen grausamen Mord, der erstaunliche Parallelen zu einem alten Fall aus Frances' Tagebüchern aufweist. Mit Hilfe des Mörderarchivs versucht sie herauszufinden, was die beiden Fälle miteinander verbindet. Neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einmal in der Stadtbücherei vorbei und entdecken Sie diese und viele weitere Bücher!

Krimilesung mit Sektempfang

Beste Unterhaltung garantiert! Am 20. November 2026 um 18.30 Uhr liest Guido Buettgen auf Einladung der Stadtbücherei Schönwald in der Aula der Grundschule aus seinem dritten Kriminalroman „Champagnergrab“. Der Eintritt ist frei, zudem erhalten alle Besucher zur Begrüßung ein Glas Sekt. Dabei präsentiert der weit über Bayern hinaus bekannte und erfolgreiche Autor seinem Publikum einen spektakulären Fall, der die Ermittler mit den dunkelsten Tiefen der menschlichen Psyche konfrontiert und mo-



ralische Integrität in Frage stellt – spannend, vielschichtig und psychologisch dicht erzählt. Bei seinen Auftritten verbindet Guido Buettgen

das Lesen mit humorvollen Einblicken in die Entstehung seiner Bücher. Unterhaltsame biografische Anekdoten, ein exklusiver Blick hinter die Kulissen des Schreibens und der direkte Austausch mit dem Publikum machen seine Lesungen lebendig, persönlich und abwechslungsreich.

„Spritzig, witzig, unterhaltsam“, schwärmt die Süddeutsche Zeitung, und viele weitere Pressestimmen bestätigen: Wo Guido Buettgen liest, wird Literatur zu einem echten Erlebnis!



Auf die Spielplätze, fertig, Buch!

Vom 15. bis 21. Juni 2026 stand alles im Zeichen des Vorlesens: In dieser Woche fand die Spielplatz-Vorlesewoche statt, eine besondere Aktion zur Leseförderung, die Kinder und Familien dazu einlädt, Geschichten an ungewöhnlichen Orten zu entdecken.

Auch die Stadtbücherei Schönwald beteiligte sich am 17. Juni an dieser schönen Initiative. Doch was steckt eigentlich hinter der Spielplatz-Vorlesewoche? Die Idee ist ganz einfach: Man schnappt sich sein liebstes, natürlich KI-freies, Buch, packt es in die Spielplatztasche, breitet eine Decke aus und lädt Kinder so-

wie Eltern dazu ein, gemeinsam in spannende Geschichten einzutauchen. So entsteht wertvolle Vorlesezeit unter freiem Himmel und in einer ganz besonderen Atmosphäre. Für die Stadt Schönwald begeisterten Nina Wohlrab und Kübra Kärner die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer. Mit einer gemütlichen Decke, einer Auswahl spannender Bücher und einigen gesunden Snacks im Gepäck trafen sie sich auf dem Hexenspielplatz. Dort verwandelte sich der Spielplatz schnell in einen Ort voller Fantasie und Abenteuer. Dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war, bestätigte auch Bürger-

meister Markus Korlek. Er überraschte die anwesenden Kinder und Eltern mit kleinen Naschereien und Trinkpäckchen, bevor er selbst gespannt der Geschichte „Max und Mux und der Riesenwunschlitz“ lauschte. Im Laufe des Nachmittags schlossen sich immer mehr Kinder mit ihren Familien der Vorleserunde an. Gemeinsam machten sie den Spielplatz zu einer Welt voller spannender Abenteuer, lustiger Begegnungen und großer Wünsche. Die Spielplatz-Vorlesewoche zeigte einmal mehr: Bücher kann man überall lesen und Geschichten verbinden Menschen jeden Alters.

Winterdienst – Gemeinsam sicher durch den Winter

Wenn Schnee und Eis kommen, ist ein zuverlässiger Winterdienst besonders wichtig. Grundstückseigentümer und Anlieger sind dabei gefordert, ihrer Räum- und Streupflicht zeitnah und zuverlässig nachzukommen. So können Gehwege und Verkehrsflächen sicher genutzt und Unfälle vermieden werden. Schnee und Eis sollten bei Bedarf möglichst frühzeitig geräumt und glatte Stellen mit geeig-

neten Mitteln abgestreut werden. Die erforderlichen Arbeiten sind bei anhaltendem Schneefall oder erneuter Glätte gegebenenfalls wiederholt durchzuführen.

Wer seiner Winterdienstpflicht nicht nachkommt, kann damit rechnen, dass die Stadt die erforderlichen Maßnahmen anordnet. Darüber hinaus kann ein unterlassener oder nicht ordnungsgemäß durchgeführter Winterdienst haftungsrechtliche

Folgen haben, wenn dadurch jemand zu Schaden kommt.

Wir bitten daher alle Anlieger, insbesondere in den Wintermonaten auf die Wetterlage zu achten und den Winterdienst rechtzeitig und regelmäßig durchzuführen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Wege auch bei Schnee und Eis sicher bleiben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Rücksichtnahme!

Neuer Mehrzweck-Geräteträger für den Bauhof

Der Bauhof der Stadt Schönwald hat einen neuen Mehrzweck-Geräteträger vom Typ Holder S75 erhalten. Das Fahrzeug wurde von der Firma KLMV aus Oberkotzau durch Verkaufsberater Stefan Primus an den städtischen Bauhof übergeben. Der neue Geräteträger ist ganzjährig im Einsatz und wird unter anderem für den Winterdienst, bei Mäharbeiten und zur Laubbeseitigung genutzt. Vorhandene Anbaugeräte können zum Teil weiterverwendet werden. Zusätzlich wurden ein neuer Aufbaustreuer und ein Schneeschild angeschafft. Der Holder S75 ersetzt den seit 2018 eingesetzten Multihog, bei dem sich in den vergangenen Jahren Reparaturen zunehmend

gehäuft hatten. Nach Prüfung verschiedener Hersteller hatte sich

der Stadtrat einstimmig für die Ersatzbeschaffung entschieden.



Bei der Übergabe des neuen Holder S75, von links: KLMV-Verkaufsberater Stefan Primus, Erster Bürgermeister Markus Korlek, Bauhofmitarbeiter Alexander Rausch und Bauhofleiter Marco Bayer.



Aktive Monate bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönwald

Die vergangenen Wochen standen bei der Freiwilligen Feuerwehr Schönwald ganz im Zeichen von Ausbildung, Gemeinschaft und Nachwuchsarbeit.

Bereits im Mai fand im Ortsteil Reichenbach eine groß angelegte Einsatzübung statt. Unter realitätsnahen Bedingungen konnten die Einsatzkräfte ihr Können unter Beweis stellen und wichtige Abläufe trainieren. Solche Übungen



sind ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung auf den Ernstfall und tragen dazu bei, die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr jederzeit sicherzustellen. Im Juni stand eine



Leistungsprüfung „Wasser“ auf dem Programm. Unter der Leitung des stellvertretenden Kommandanten Christof Heinritz bereiteten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv auf die Prüfung vor. Das Engagement zahlte sich aus: Die Leistungsprüfung wurde von allen Beteiligten mit Bravour bestanden. Bürgermeister Markus Korlek konnte sich vor Ort von der Leistungsfähigkeit der Schönwalder Wehr überzeugen und gratulierte



herzlich zu diesem Erfolg. Auch die Jugendfeuerwehr war im Juni aktiv. Beim Jugendleistungsmarsch des Landkreises Wunsiedel stellten die Jugendlichen ihr Wissen und ihre Fähigkeiten unter Beweis. Mit einem respektablen Ergebnis konnten sie die Veranstaltung erfolgreich abschließen und wertvol-

le Erfahrungen sammeln. Für die jüngsten Mitglieder der Feuerwehr wurde ebenfalls einiges geboten. Beim Actionlauf der Kinderfeuerwehr standen Spiel, Bewegung und Teamgeist im Mittelpunkt. Alle Beteiligten hatten großen Spaß und erlebten einen abwechslungsreichen Tag voller spannender Herausforderungen.

Mitmachen erwünscht!



Die Freiwillige Feuerwehr Schönwald ist ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Ganz gleich, ob Sie sich in der aktiven Mannschaft engagieren möchten, Interesse an der Jugend- oder Kinderfeuerwehr haben oder die Feuerwehr als Fördermitglied unterstützen wollen – jede Unterstützung ist willkommen. Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter www.feuerwehr-schoenwald.com. Die Freiwillige Feuerwehr Schönwald bedankt sich bei allen Mitgliedern, Unterstützern und Helfern für ihr Engagement und freut sich über jede und jeden, der Teil unserer Feuerwehrgemeinschaft werden möchte.

STRAUSS-APOTHEKE Apotheker Martin Gebhardt



Schulstraße 11
95173 Schönwald
Telefon 0 92 87/55 24



Für Sie geöffnet:

Montag – Freitag 8.00 – 12.30 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Auch im Internet für Sie zu erreichen:
www.apotheke-schoenwald.de
e-mail: strauss-apotheke@t-online.de

Meine Apotheke Immer dabei!



Einfach. Sicher. Persönlich.

Heute Bestellt.
Geliefert frei Haus!
(im Umkreis von 15 km)

Sprechen Sie mit uns! Wir helfen Ihnen fit zu bleiben!

Sandner

UNSER
**DAUER
GUT
PREIS**

GEMISCHTES
HACKFLEISCH
FLEISCHWURST

1²⁹
a 100g

1⁴⁹
a 100g

GERNE NEHMEN WIR IHRE
VORBESTELLUNG ENTGEGEN!

SELB: 09287 2393
REHAU: 02983 1303



Lärm vermeiden – Rücksicht nehmen

Lärm gehört zum Alltag. Doch was für den einen kaum störend ist, kann für andere schnell zur Belastung werden. Gegenseitige Rücksichtnahme hilft dabei, unnötige Lärmbelästigungen zu vermeiden. Auch ohne eigene städtische Lärmschutzsatzung gelten gesetzliche Regelungen. Nach § 117 Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG) kann vermeidbarer und erheblicher Lärm eine Ordnungswidrigkeit darstellen. Bei der Beurteilung spielen unter anderem Dauer, Häufigkeit, Zeitpunkt und Ausmaß des Lärms eine Rolle.

Was ist zu beachten?

- Lärmintensive Arbeiten möglichst zu geeigneten Tageszeiten durchführen.
- Musik und andere Tonwiedergabegeräte auf eine angemessene Lautstärke einstellen.
- Nachbarn bei geplanten Feiern rechtzeitig informieren.

Zwei Heimatfest-Ballons schaffen es bis nach Tschechien

Eine schöne Überraschung gab es einige Wochen nach unserem Heimatfest: Die Heimatfest-Ballons von Klara und Franziska haben eine beachtliche Reise hinter sich. Einer wurde im rund 160 Kilometer entfernten Blovice gefunden, der andere schaffte es bis nach Pilsen, rund 100 Kilometer Luftlinie von Schönwald entfernt. Beide Ballonkarten wurden gefunden und nach Schönwald zurückgeschickt. Eine schöne Erinnerung an unser Heimatfest und eine kleine Geschichte, die zeigt, wie weit die Schönwalder Heimatfest-Ballons gekommen sind.



- Unnötiges Motorlaufenlassen, Hupen und andere vermeidbare Geräusche vermeiden.
- Für bestimmte Gartengeräte, wie Rasenmäher oder Heckenscharen, gelten die Betriebszeiten der 32. BImSchV. Viele Geräte dürfen in Wohngebieten grundsätzlich nur werktags von 7:00 bis 20:00 Uhr betrieben werden.

Eine allgemeine gesetzliche Mittagsruhe besteht zwar nicht. Aus Rücksicht auf die Nachbarschaft sollte jedoch insbesondere in der Mittagszeit auf lärmintensive Arbeiten möglichst verzichtet werden. So lassen sich unnötige Störungen vermeiden und ein gutes Miteinander fördern.

Hundegebell

Auch Hundegebell kann zur Lärmbelästigung werden. Gelegentliches Bellen ist grundsätzlich hinzunehmen. Dauerhaftes, häufiges oder besonders störendes Bellen, insbesondere während der Nacht,

kann dagegen eine erhebliche Belästigung darstellen. Hundehalter sollten deshalb darauf achten, dass ihr Hund nicht über längere Zeit unbeaufsichtigt bellt.

Wann kann ich mich an das Rathaus wenden?

Wer sich durch wiederkehrenden oder erheblichen Lärm gestört fühlt, kann sich an das Ordnungsamt wenden. Hilfreich sind möglichst genaue Angaben zu Datum, Uhrzeit, Dauer, Häufigkeit und Art der Lärmbelästigung. Bei wiederkehrenden Störungen kann ein Lärmprotokoll sinnvoll sein.

Bei akuten und erheblichen Ruhestörungen, insbesondere während der Nacht, kann auch die Polizei verständigt werden.

Rücksichtnahme und ein frühzeitiges, freundliches Gespräch können viele Konflikte vermeiden. Denn ein gutes Miteinander beginnt damit, auch auf die Ruhe der Nachbarschaft zu achten.

Wir laden Sie ein zu unserer SONDERFÜHRUNG!

Termin

10. Oktober um 10 Uhr
(Treffpunkt an der Informationstafel)

Einfahrt

Sophienreuther Straße, 95173 Schönwald

Website www.wnf-fichtelgebirge.de

E-Mail info@wnf-fichtelgebirge.de

Telefonnummer 09283 899 7035



Wald- & Naturfriedhof
Fichtelgebirge Träger: Stadt Schönwald



Ein Heimatfest, das Schönwald verbunden hat

Gerne blicke ich noch einmal auf unser Heimatfest Anfang Juli zurück. Ich bin dankbar und stolz auf das, was unsere kleine Stadt an diesem Wochenende gemeinsam auf die Beine gestellt hat. Nach acht Jahren Pause wurde wieder miteinander gefeiert, gelacht und vor allem Gemeinschaft gelebt. Bereits der Stadtmarkt unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ zeigte, was Schönwald ausmacht. Mit zahlreichen Angeboten für Groß und Klein, einer Tombola mit 400 Sachspenden und dem Spendenlauf wurde gleichzeitig Gutes für unseren Kinderhort und das Schülercafé „Oase“ getan. Auch der geplante Förderverein für unser Freibad Grünauermühle war vertreten. Mein besonderer Dank gilt unserer Zweiten Bürgermeisterin Tina McNally-Brehm für die Organisation des Stadtmarktes. Am Samstagabend wurde das Heimatfest nach dem Standkonzert des Selber Spielmanns- und Fanfarenzuges offiziell eröffnet. Bei meinem Bieranstich habe ich gesagt: „Heimat entsteht dort, wo Menschen Verant-

wortung übernehmen, füreinander da sind und gemeinsam anpacken.“ Genau dieses Miteinander war während des gesamten Wochenendes überall zu spüren. Ein besonderer Höhepunkt war am Sonntag unser großer Festzug mit mehr als 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter rund 300 Kinder. Kindergärten, Schule, Vereine und viele weitere Gruppen machten mit ihren Ideen, Festwägen und liebevoll gestalteten Beiträgen den Zug zu einem beeindruckenden Erlebnis. Die vielen Menschen entlang der Strecke und der Applaus haben gezeigt, wie sehr sich Schönwald nach einem solchen gemeinsamen Fest gesehnt hat. Dass dieses Wochenende so gelungen ist, war nur durch viele helfende Hände möglich. Mein herzlicher Dank gilt allen Vereinen, Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, Unterstützern und Einsatzkräften. Ebenso danke ich unserem gesamten Team der Stadtverwaltung und des Bauhofs, das vor, während und nach dem Fest mit großem Einsatz angepackt hat. Besonders

hervorheben möchte ich Christina Sack aus unserer Stadtverwaltung, bei der unzählige organisatorische Fäden zusammenliefen. Die vielen positiven Rückmeldungen nach dem Fest haben mich sehr gefreut. Dieses Lob gehört nicht Einzelnen, sondern ganz Schönwald. Wir haben gemeinsam gezeigt, was möglich ist, wenn eine Stadt zusammenhält. Wie es mit unserem Heimatfest weitergeht, wollen wir gemeinsam mit unseren Vereinen besprechen. Mein persönlicher Wunsch wäre, 2028 wieder gemeinsam zu feiern und dabei auch an unsere frühere Wiesenfesttradition anzuknüpfen. An mir jedenfalls wird es nicht scheitern, dass es 2028 ein Schönwalder Heimat- und Wiesenfest gibt.

Danke, Schönwald,
für ein unvergessliches Heimatfest!
Markus Korlek
Erster Bürgermeister





Neue Tischtennisplatte für die Stadtmitte

Das Sport- und Freizeitangebot rund um den Multifunktionsplatz und den Jugendtreff ist um eine weitere Attraktion reicher. Eine neue Outdoor-Tischtennisplatte lädt dort ab sofort zum Spielen ein. Initiiert und umgesetzt wurde die Anschaffung in Eigeninitiative von Michael Miedl. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 1.200 Euro. Davon konnten 600 Euro durch Fördermittel der ILE gedeckt werden. Michael Miedl übernahm den verbleibenden Betrag und spendete die Tischtennisplatte

der Stadt Schönwald. Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten wurde als Standort die Fläche neben dem Multifunktionsplatz gewählt. Dort ergänzt die Tischtennisplatte den bestehenden Sport- und Freizeitbereich und schafft eine weitere kostenlose Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeit für Jung und Alt. Die Stadt Schönwald bedankt sich herzlich bei Michael Miedl für seine Initiative, sein persönliches Engagement und die großzügige Unterstützung.



Sachbeschädigungen erfolgreich aufgeklärt – Anzeigen zeigen Wirkung

Leider kam es in der Vergangenheit zu Sachbeschädigungen an Einrichtungen der Stadt Schönwald, unter anderem an unserem Jugendcontainer und an der Bücherzelle. In beiden Fällen wurden die Schäden bei der Polizei angezeigt. Durch die anschließenden Ermittlungen konnten die Verantwortlichen erfolgreich ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden. Die für die Beseitigung der Schäden anfallenden Instandsetzungskosten werden den Verursachern in Rechnung gestellt. Damit wird sichergestellt, dass die Kosten

nicht zulasten der Allgemeinheit gehen. Diese Fälle zeigen, dass es sich lohnt, Sachbeschädigungen konsequent zur Anzeige zu bringen. Unsere öffentlichen Einrichtungen stehen allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung und werden mit öffentlichen Mitteln finanziert. Beschädigungen verursachen daher nicht nur Ärger, sondern auch unnötige Kosten. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, achtsam zu sein und Beschädigungen oder auffällige Beobachtungen der Stadtverwaltung oder der Polizei zu melden.

Sanierung des Tiefbrunnens III gestartet

Mit einer ersten Vor-Ort-Besprechung ist im August die Sanierung des Tiefbrunnens III gestartet. Gemeinsam mit dem Landratsamt und den beteiligten Fachfirmen wurden die anstehenden Arbeiten und die weitere Vorgehensweise abgestimmt. In den vergangenen Jahren hat die Stadt bereits kontinuierlich in ihre Wasserversorgung investiert und die Tiefbrunnen I und II sa-



niert. Mit dem Tiefbrunnen III folgt nun der letzte noch nicht sanierte Brunnen der städtischen Wasserversorgung. Wie wichtig unsere Tiefbrunnen sind, hat sich gerade in diesem trockenen Sommer wieder gezeigt: Aufgrund der geringeren Wassermengen aus unseren Quellen erfolgte die Trinkwasserversorgung zeitweise überwiegend über die Tiefbrunnen. Nach Abschluss der Arbeiten werden damit alle drei städtischen Tiefbrunnen auf einem zeitgemäßen technischen Stand sein. Ein weiterer wichtiger Schritt für eine sichere und zukunftsfähige Wasserversorgung in Schönwald.





Veranstaltungen Oktober – Dezember 2026

OKTOBER

Sonntag, 04.10., ab 10.00 Uhr

Fichtelgebirgsverein: Kornbergturmdienst, Schönburgwarte

Mittwoch, 07.10., 19.00 Uhr

Fichtelgebirgsverein: Beiratssitzung, Gasthof Turm

Donnerstag, 08.10., 14.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

18.00 Uhr: Stadt Schönwald: Stadtratssitzung, Rathaus, Sitzungssaal

Freitag, 09.10., 18.00 Uhr

„Förderverein Freibad Grünauermühle“: Gründungsversammlung, Vereinsheim der Grünhaider Sportschützen, Rehauer Str. 63

Samstag, 10.10.

Fichtelgebirgsverein: Tagesfahrt nach Regensburg und Kotzenbach mit Besuch einer Straußenfarm. Anmeldung bei: U. Richter 0172-8341103

Samstag, 10.10. – Sonntag, 11.10.

Siedlergemeinschaft: Ausflugsfahrt an die Mosel

Dienstag, 13.10., 14.00 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis: Zusammenkunft, Evang. Gemeindehaus

Donnerstag, 15.10., 16.30 Uhr

Seniorenbeirat: Beiratssitzung, Haus Perlenbach o. Rathaus (der örtlichen Presse zu entnehmen)

14.00 Uhr

Fichtelgebirgsverein: Spielenachmittag, Café Bistro „Stone“

Donnerstag, 22.10., 14.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

Samstag, 24.10., 18.00 Uhr

Sportschützen Grünhaid: Fränkischer Abend, Vereinsheim der Grünhaider Sportschützen, Rehauer Str. 63

Samstag, 31.10., 20.00 Uhr

„Altes Pfarrhaus“ – HALLOWEEN PARTY mit DJ Stingray, 1 Shot for free für Verkleidete, Göringsreuth 1, 95173 Schönwald

NOVEMBER

Donnerstag, 05.11., 14.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

Freitag, 06.11., 19.30 Uhr

Kolpingsfamilie: Spieleabend zur Kirchweih (Mensch ärgere dich nicht und Schafkopf), Katholisches Jugendheim

Samstag, 07.11.

Kolpingsfamilie: Kinonachmittag für Kinder

Kolpingsfamilie: Kirchweihparty mit Livemusik und Barbetrieb, Katholisches Jugendheim

19.00 Uhr

Stadt Schönwald: Eröffnung des Kleinkunstmarktes mit musikalischer Umrahmung, Turnerheimsaal

Sonntag, 08.11., 10.00 – 18.00 Uhr

Stadt Schönwald/Gewerbe: Kleinkunstmarkt, Herbstmarkt zur Kirchweih, Turnerheimsaal und Stadtmitte

Dienstag, 10.11., 14.00 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis: Zusammenkunft, Evang. Gemeindehaus

Donnerstag, 12.11., 14.00 Uhr

Fichtelgebirgsverein: Spielenachmittag, Café Bistro „Stone“

18.00 Uhr

Stadt Schönwald: Stadtratssitzung, Rathaus, Sitzungssaal

Samstag, 14.11., 10.00 Uhr

Fichtelgebirgsverein: Rucksackwanderung, Treffpunkt Rathaus

Sonntag, 15.11.

VdK und Stadt Schönwald: Volkstrauertag – Kranzniederlegung

10.30 Uhr Brunn

11.00 Uhr Schönwald

Donnerstag, 19.11., 14.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

Montag, 23.11., 13.00 – 17.15 Uhr

Energieagentur Oberfranken: Kostenfreie Energieberatung, Rathaus

Samstag, 28.11., 13.00 Uhr

Stadt Schönwald: Ausstellungseröffnung mit musikalischer Umrahmung; Danach Eröffnung des 11. Schönwalder Adventszaubers, Rathaus

14.00 – 20.00 Uhr

Stadt Schönwald: 11. Schönwalder Adventszauber (Weihnachtsmarkt) Rathausplatz

14.00 Uhr

BRSV: Weihnachtsfeier, Vereinsheim der Grünhaider Sportschützen, Rehauer Str. 63

DEZEMBER

Donnerstag, 03.12., 14.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt: Seniorennachmittag, Café Bistro „Stone“

Samstag, 05.12., 14.30 Uhr

Fichtelgebirgsverein: Weihnachtsfeier, Vereinsheim der Grünhaider Sportschützen, Rehauer Str. 63

14.00 Uhr:

Sportkegelclub: Weihnachtsfeier, SV-Vereinsheim, Selb

Sonntag, 06.12., 14.00 Uhr

VdK: Adventsfeier mit Ehrungen und Unterhaltung, Vereinsheim der Grünhaider Sportschützen, Rehauer Str. 63

17.00 Uhr

Katholische Pfarrgemeinde: Adventskonzert „Schönwalder Weihnacht“ mit Mitwirkenden aus der Region. Eintritt frei Spenden werden erbeten, Katholische Kirche

Dienstag, 08.12., 14.00 Uhr

Ökumenischer Seniorenkreis: Zusammenkunft, Evang. Gemeindehaus

Donnerstag, 10.12., 14.00 Uhr

Fichtelgebirgsverein: Spielenachmittag, Café Bistro „Stone“

18.00 Uhr

Stadt Schönwald: Stadtratssitzung, Rathaus, Sitzungssaal

Samstag, 12.12., 10.00 Uhr

Fichtelgebirgsverein: Rucksackwanderung, Treffpunkt Rathaus

Siedlergemeinschaft: Adventsfahrt nach Erfurt

Donnerstag, 17.12., 14.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt: Adventsfeier, Café Bistro „Stone“

Donnerstag, 31.12., 23.30 – 0.30 Uhr

SPD-Ortsverein: Jahreswechsel, Rathausplatz